



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 8 vom 14. März 2025

Buchvorstellung und Diskussion: Stimmen aus der Verbotszone. Texte und künstlerische Arbeiten der DDR-Opposition in den „radix-blättern“

Termin: 23. März 2025 um 16 Uhr

Ort: Kunsthaus sans titre, Französische Str. 18, 14467 Potsdam

Der Eintritt ist frei.

Die 1986 gegründeten „radix-blätter“ waren eine der wichtigsten Untergrund-Zeitschriften der Oppositionsbewegung und Alternativkultur in der DDR. Anspruchsvoll gestaltet und landesweit vertrieben, traf hier politisch-alternatives Denken auf subversives Kunst- und Literaturschaffen. Bärbel Bohley kam darin ebenso zu Wort wie Elke Erb, Adolf Endler oder Bert Papenfuß-Gorek.

Der Historiker Ilko-Sascha Kowalczyk spricht mit „radix“-Herausgeber Stephan Bickhardt und den Autoren Maria Nooke und Peter Ulrich Weiß über die außergewöhnliche Geschichte der Zeitschrift. Sprechkünstlerin Lea Merten trägt aus dem Buch ausgewählte Texte und Gedichte vor.

Begrüßung

Mikos Meininger, Bildender Künstler, Kunsthaus sans titre
Dr. Maria Nooke, Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg (LAKD)

Buchvorstellung und Diskussion

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker und Publizist
Stephan Bickhardt, Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen
Dr. Maria Nooke, Aufarbeitungsbeauftragte
Dr. Peter Ulrich Weiß, Leiter Bereich Bildung und Forschung bei der LAKD

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kunsthaus sans titre.

Pressekontakt: Stefanie Wahl